

die konfessionellen Schwierigkeiten zu beseitigen, orientierte sich der albanische Hof schließlich nach der Prinzessin Ileana von Rumänien.

Ileana ist zwanzig Jahre alt, Führerin der Pfadfinder, Vorsitzende der Jugend-Sektion des Roten Kreuzes, Langstreckenläufer, Ruder-Matador und geprüfter Seeoffizier, also eigentlich die geborene Beherrscherin einer seefahrenden Nation. Und so wurde auch, als sie mit ihrer Mutter in London war, eine Ehe mit dem Prinzen von Wales erwogen. Die Belden verstanden sich zwar sehr gut, aber sie dachten gar nicht daran, ihre Beziehungen durch eine



Die spanische Infantin Beatrice (links) und ihre Schwester Marie Christine mit ihrer Mutter, der Königin von Spanien

Der Prinz von Wales sollte eine der Prinzessinnen heiraten, er zog aber bei seinem Besuch am spanischen Hof — das Golfspiel vor

★

Eine Prinzessin, die ihren Mann gefunden hat
Kronprinz Humbert von Italien und Prinzessin Marie José von Belgien am Tage ihrer Verlobung



Heirat dauerhaft zu gestalten. Während sich Ileana dann mit ihrer Mutter in Amerika aufhielt, wurde achtmal um ihre Hand angehalten, aber leider waren sämtliche Bewerber keine echten, sondern nur Dollar-Prinzen.

Am rumänischen Hof lebt auch die griechische Prinzessin Irene, die Tochter des griechischen Exkönigs Konstantin. Sie ist wohl die schönste der heiratsfähigen Prinzessinnen, besitzt neben einer vollkommenen Figur goldblondes Haar und herrliche blaue Augen. Sie weilt oft in Florenz, wo sie vergöttert wird.

Außer diesen beiden, Ileana und Irene, gibt es noch eine Balkan-Prinzessin. Ihre Position ist wohl die schwierigste unter allen. Es ist die bulgarische Prinzessin Eudoxia, die Schwester Boris III. Sie ist bereits dreißig Jahre alt und wird allgemein die „traurige“ Prinzessin genannt. Während der großen politischen Erschütterungen hielt sie treu neben ihrem Bruder Boris aus. Da dieser acht Jahre lang die Grenze Bulgariens nicht überschritt, mußte auch Eudoxia die schönsten Jahre ihrer Jugend am Hofe von Sofia verleben. Dieser Hof eines ernstesten, arbeitssamen Königs, wie es Boris ist, bietet recht wenig Unterhaltung für eine junge Prinzessin, und so hat es auch seine Ursache, wenn man ihr den Beinamen die „Traurige“ gab.

Wenn man nun noch bedenkt, daß es außer den acht genannten noch viele Prinzessinnen gibt, die bald in das heiratsfähige Alter kommen, dagegen aber die